

SCHATTENFIX

SCHATTENFIX GmbH - Centraliapark 29 - 59329 Wadersloh
www.schattenfix.de - kontakt@schattenfix.de



MONTAGE- ANLEITUNG

SIE HABEN FRAGEN?
kontakt@schattenfix.de
02523-9989019

! WICHTIG ! - Bitte beachten Sie:

Bei Sturmwarnung, ab ca. Windstärke 7, sollten Sie Ihr Sonnensegel aus Sicherheitsgründen abnehmen. Beachten Sie, dass es bei regendichten Sonnensegeln an Nahtstellen in den ersten 3-4 Wochen durchtropfen kann, dies gibt sich mit der Zeit. Sonnensegel von Hitze und Feuer fernhalten!

Grundsätzliches zum Aufbau einer Sonnensegel-Anlage

Hier fassen wir Wissenswertes zum Aufbau und zur Planung Ihrer Sonnensegel-Anlage zusammen und geben Ihnen nützliche Tipps, damit Sie lange Freude daran haben werden.

Wichtige Punkte für dreieckige Sonnensegel:

Die maximale Seitenlänge sollte 7m nicht überschreiten, um das Sonnensegel noch schnell und einfach spannen zu können.

Die minimale Seitenlänge sollte 3m nicht unterschreiben, da das Sonnensegel sonst nur sehr wenig Schattet bietet.

Bei einem dreieckigen Sonnensegel sollte die kürzeste Seite mindestens die Hälfte der längsten Seite haben.

Wichtige Punkte für viereckige Sonnensegel:

Die maximale Seitenlänge sollte 7m nicht überschreiten, um das Sonnensegel noch schnell und einfach spannen zu können.

Das Sonnensegel sollte eine Tiefe von mindestens 3m haben, da das Sonnensegel sonst nur sehr wenig Schattet bietet.

Weitere wichtige Punkte zu unseren Sonnensegeln:

Wasserabweisende Sonnensegel benötigen bei Regen eine Neigung von mindestens 25%, dies entspricht 25cm Höhenunterschied je Meter in der Tiefe des Sonnensegels. Dies bedeutet bei z.B. 4m Segeltiefe mindestens 1m Höhenunterschied, um den Wasserablauf zu gewährleisten.

Unsere Sonnensegel sind sog. Saisonsegel und eignen sich somit für den Einsatz vom Frühjahr bis zum Herbst. Bei Sturmwarnung (Windstärke 7), sowie Starkregen oder Frost sollte das Sonnensegel abgenommen werden.

Halten Sie das Sonnensegel von Hitze, Feuer oder Funkenflug fern, da dies den Stoff beschädigen kann.

Unsere Sonnensegel werden grundsätzlich mit konkaven Seiten angefertigt, diese werden benötigt, um das Sonnensegel straff spannen zu können. Die Konkave beträgt ca. 3%. Bitte beachten Sie, dass es bei Sonnensegeln zu Fertigungstoleranzen von bis zu 2% kommen kann, da diese individuell und von Hand produziert werden.

Berücksichtigen Sie, dass sehr stumpfe Winkel über 120° zu vermehrter Faltenbildung führen können.

Für maximal 30 Quadratmeter Segelfläche sind unsere Befestigungsmaterialien ausgelegt, diese sollte daher nicht überschritten werden.

Hinweise zur Montage:

Wenn Sie ein Sonnensegel-Set mit Wandmontage bestellt haben, empfehlen wir zuerst die Wandhalterungen und erst dann die Masten bzw. Pfosten zu installieren.

Bei freistehenden Sonnensegel-Anlagen sollte der höchste Mast bzw. Pfosten immer gegenüber des niedrigsten montiert werden, um den Wasserablauf zu gewährleisten. Der höchste Mast bzw. Pfosten sollte hierbei immer Richtung Norden ausgerichtet werden.

Nehmen Sie sich nach der Montage der Befestigungspunkte Zeit und messen Sie die Abstände in Ruhe aus und tragen diese auf das Maßblatt zu Anfertigung Ihres Sonnensegels ein. Überprüfen Sie die Maße gründlich, da eine nachträgliche Änderung des Sonnensegels nicht möglich ist.

Montage der Wandhalter

Montageanleitung für Wandhalter an Mauerwerk aus Klinker, Kalksandstein, Ziegel, Ytong...

Befestigen Sie die Wandhalterung in einer Höhe von etwa 270-320cm, so hängt das Sonnensegel auch mit Gefälle nicht zu tief. Je mehr Ausfall das Segel hat, desto höher sollte die Wandbefestigung sein.

Bei Mauerwerk aus Klinker, Kalksandstein, Ziegel, usw. verwenden Sie unseren Standard-Wandhalter mit Fischer Montagemörtel, Siebhülse & Gewindestange, bei Mauerwerken aus Porenbeton (z.B. Ytong) lassen Sie die Siebhülse für einen besseren Halt weg. Bei Klinker reicht die Befestigung in der Fuge aus.

Zeichnen Sie die Löcher des Wandhalters an und bohren Sie passend vor:

Für Siebhülse, Gewindestange und Kleber Ø16mm Bohrer

Für Gewindestange und Kleber (ohne Siebhülse) Ø14mm Bohrer

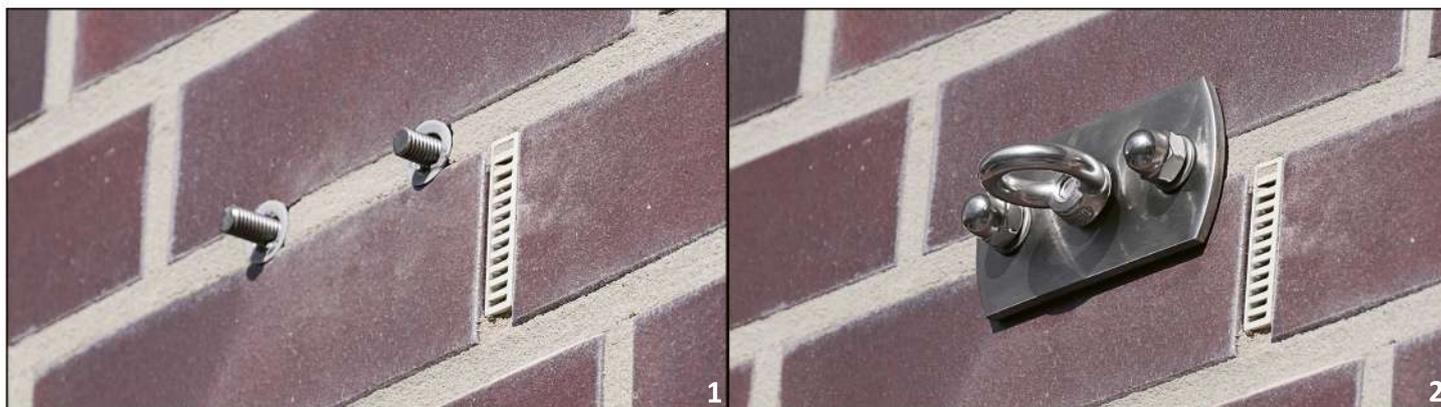
Säubern Sie das Bohrloch am besten mit einer Bohrlochreinigungsbürste oder einem Staubsauger.

Setzen Sie die Siebhülse ein (außer bei Porenbeton).

Drücken Sie etwas Kleber aus der Mischspitze (z.B. auf ein Stück Papier), damit sich dieser richtig mischt und die Färbung gleichmäßig ist.

Füllen Sie ca. eine viertel Tube Montagemörtel in jede Siebhülse, setzen Sie die Gewindestangen ein und positionieren Sie zur Kontrolle den Wandhalter darüber, um die Feinjustage vornehmen zu können. Die Gewindestangen sollten ca. 1,5cm aus der Wand schauen (Bild 1). Achtung: Bei sehr hohen Temperaturen härtet der Kleber schnell aus, hier muss entsprechend schnell gearbeitet und justiert werden.

Je nach Außentemperatur benötigt der Kleber 5-45 Minuten um anzutrocknen. Anschließend können Sie die Wandhalterung montieren. (Bild 2)



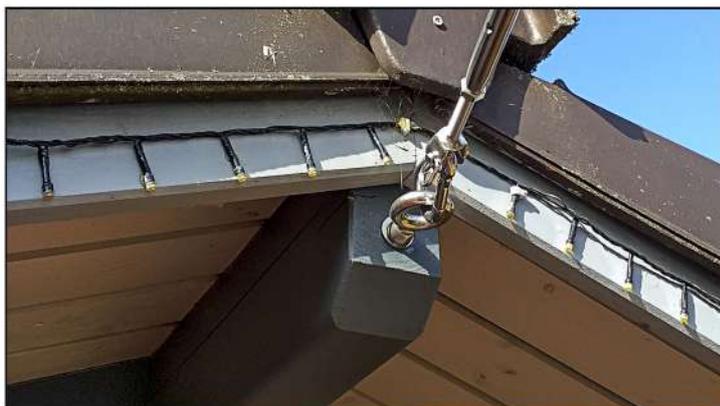
Montage der Holzaugbolzen

Montageanleitung für Holzaugbolzen in Dachsparren oder Holzbalken

Zuerst bohren Sie mit einem Holzbohrer vor, verwenden Sie bei weichem Holz einen 6mm Bohrer und bei hartem Holz einen 8mm Bohrer.

Drehen Sie den Holzaugbolzen mit Hilfe eines Schraubenschlüssels ein.

Der Augbolzen muss vollständig bis zur Kante ins Holz gedreht werden, damit er sich bei montiertem Sonnensegel auch bei Wind nicht verziehen kann.



Montage der WDVS-Wandhalter

Montageanleitung für 3-Punkt Wandhalter an Wänden mit Wärmedämmverbundsystem

An unserer WDVS-Wandhalterung aus Edelstahl können Sie problemlos Ihr Sonnensegel an einem Haus mit Wärmedämmverbundsystem befestigen.

In Verbindung mit Fischer Thermax entstehen keine Kältebrücken, dank thermisch getrennter Befestigung.

Tipp vom Sonnensegel Guru: Befestigen Sie die Wandhalterungen in einer Höhe von etwa 270-320cm, so hängt das Sonnensegel auch mit Gefälle nicht zu tief.

1. Zeichnen Sie die Löcher des Wandhalters an und bohren Sie passend vor:

Für Thermax 12/110 mit einem $\varnothing 20\text{mm}$ Bohrer

Für Thermax 12/110 mit einem $\varnothing 16\text{mm}$ Bohrer
(bei Porenbeton z.B. Ytong)

Für Thermax 16/170 mit einem $\varnothing 20\text{mm}$ Bohrer

2. Längen Sie die Gewindestange (K) mit einer Flex entsprechend der nebenstehenden Tabelle ab.

3. Setzen Sie die Frä ßklinge auf einen Thermax und fräsen die Bohrung entsprechend des Konusses auf, bis die Oberkante des Konus bündig mit der Putzoberfläche ist.

4. Säubern Sie das Bohrloch am besten mit einer Bohrlochreinigungsbürste aus Draht oder einem Staubsauger.

5. Setzen Sie die Siebhülse mit Hilfe der Gewindestange ein (außer bei Porenbeton, z.B. Ytong).

6. Drücken Sie etwas Kleber aus der Mischspitze (z.B. auf ein Stück Papier), damit sich dieser richtig mischt und die Färbung gleichmä ßig ist, dann füllen Sie den Kleber in die Siebhülse ein.

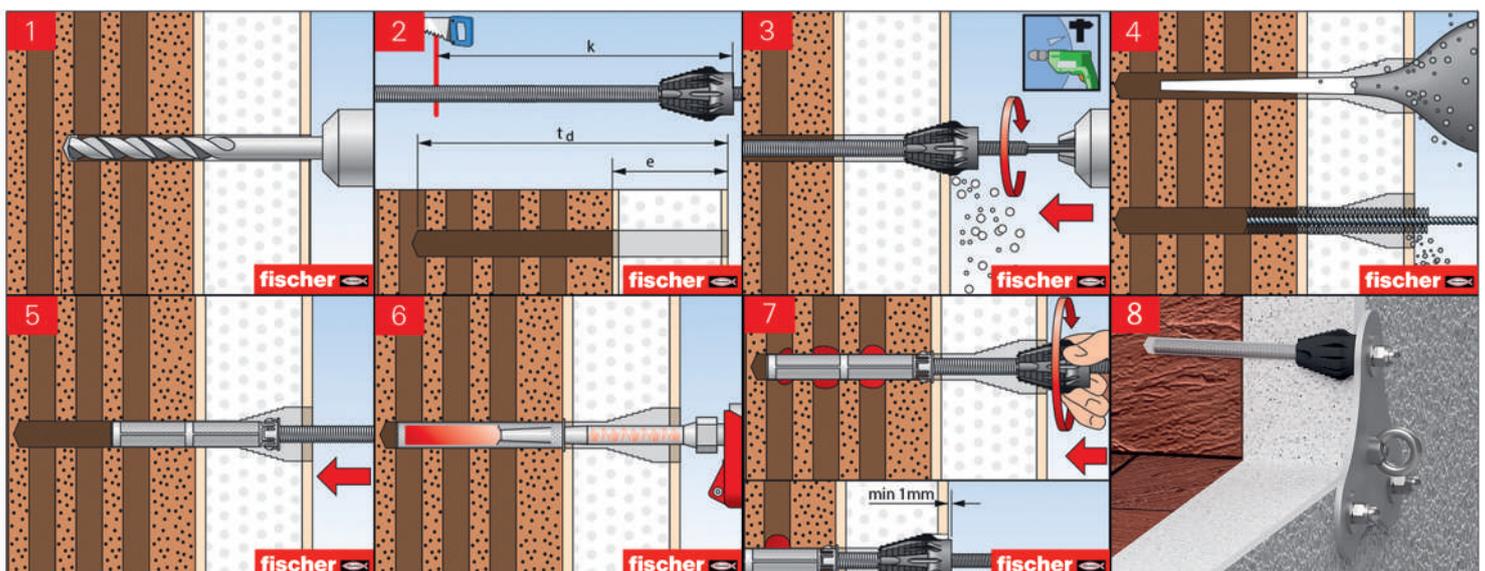
7. Setzen sie nun die Gewindestange mit Thermax ein. Der Konus des Thermax sollte ca. 1mm über der Putzoberfläche vorstehen.

Achtung: Bei sehr hohen Temperaturen härtet der Kleber schnell aus, hier muss entsprechend schnell gearbeitet und justiert werden.

8. Je nach Außentemperatur benötigt der Kleber 5-45 Minuten um anzutrocknen. Anschließend können Sie die Wandhalterung montieren.



Thermax	K [mm] - e + 70	K [mm] - e + 80	K [mm] - e + 130	K [mm] - e + 100



Bildquelle (Bild 1-7): Fischer

Montageanleitung für Wandhalter an Holzständerwerk

Vergewissern Sie sich mit dem Balkenplan Ihres Hauses, wo sich das Zentrum des Ständers Ihres Holzständerwerkes befindet. Richten Sie die Ankerplatte aus und markieren Sie die Bohrlöcher. Achtung: Bohren Sie unbedingt bei Hartholz und Leimbinder mit einem $\varnothing 10\text{mm}$ und weiche Hölzer mit einem $\varnothing 8\text{mm}$ -Bohrer vor.

Nehmen Sie die Stockschraube vom Konus ab und drehen Sie die kurze Gewindestange auf den Thermax Konus. Diese dient Ihnen zur optimalen Ausrichtung und über den Innensechskant als Drehanker beim Fräsen.

Setzen Sie die Fräßklinge auf einen Thermax und fräsen Sie nun die Bohrung mit dem Konus auf. Der Konus ist ca. 55mm lang und muss komplett in der äußeren "Hülle" (Putz mit Wärmedämmung) liegen, da die auftretenden Zug- und insbesondere Querlasten abgefangen werden müssen.

Ziehen Sie den Konus wieder vorsichtig aus dem Bohrloch. Reinigen Sie das Bohrloch mit einem Staubsauger.

Schrauben Sie den Konus wieder auf die Stockschraube. Nun schrauben Sie ganz vorsichtig und langsam mit einer 19mm Nuss den vollständigen Thermax-Konus ins Holzständerwerk bis er ca. 1mm aus der Fassade vorsteht. Vorsicht: Achten Sie darauf, dass sich die Stockschraube ins Holz dreht, ohne dass die Gewinde im Konus durch ein zu großes Drehmoment überdreht werden.

Die Stockschrauben müssen mindestens 8cm im Holzständerwerk fest verankert sein.

Nun dichten Sie den Spalt zwischen dem Thermax-Konus und der Fassade mit Acryldichtstoff ab.

Wenn das Acryl ausgehärtet ist, können Sie den Wandhalter mit den Hutmuttern montieren.



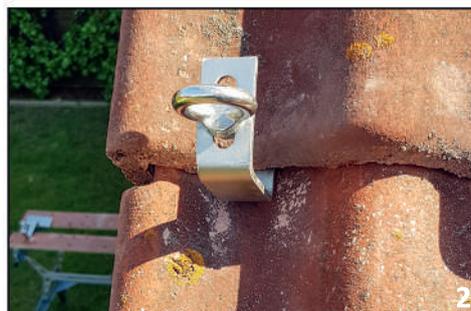
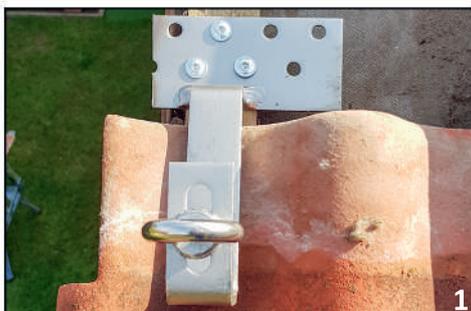
Montageanleitung für Sonnensegel-Dachhalter

Der Dachhalter sollte immer zwischen der 1. und 2. Dachpfannenreihe montiert werden. Nehmen Sie vorsichtig eine Dachpfanne aus der 2. Reihe hinaus.

Schrauben Sie den Dachhalter mit mindestens 3 Schrauben auf dem Dachsparren fest. (Bild 1)

Falls notwendig machen Sie in den Dachziegel, der auf der Befestigung liegt, an der Auflagestelle mit Hilfe einer Flex eine Aussparung, so dass der Dachhaken nach außen durchgeführt werden kann und plan aufliegt.

Setzen Sie die Dachpfanne wieder ein und befestigen Sie das Sonnensegel idealerweise mit einem Segelspanner und Karabiner am Dachhalter. (Bild 2 & 3)

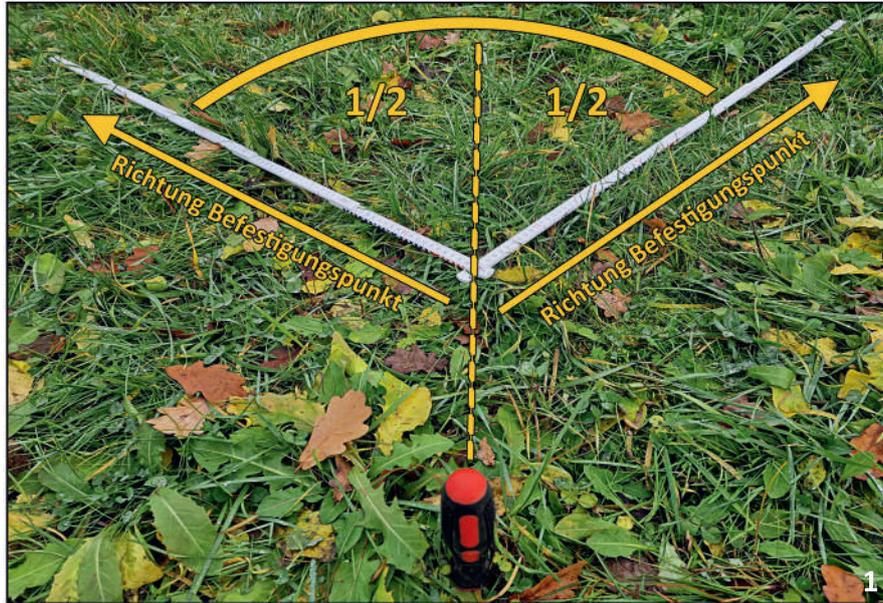


Bestimmen der Mastpositionen

Bestimmen Sie die Mast- bzw. Pfostenpositionen mithilfe eines Zollstocks, klappen Sie diesen auseinander, so dass seine Enden jeweils auf die benachbarten Befestigungspunkte zeigen, die Spitze des Zollstocks sollte auf den Punkt zeigen, an dem Sie sich die Ecke des Sonnensegels wünschen.

In verlängerung der Winkelhalbierenden sollten Sie bei Edelstahlmasten mindestens 30cm, bzw. bei Robinienpfosten mindestens 50cm von der Spitze eine Markierung setzen. An dieser Markierung richten Sie die Vorderseite der Bodenhülse, bzw. des Pfostens später aus. (Siehe Bild 1)

Sollten größere Abstände (max. 150cm) gewünscht sein, vermerken Sie dies unbedingt auf dem Maßblatt.



Setzen der Bodenhülsen für Edelstahlmasten

Erstellen Sie Betonfundamente LxB 50x50cm und 80cm Tiefe. Diese Tiefe wird aufgrund der Frostschutztiefe benötigt.

Füllen Sie in die ausgehobenen Löcher unten jeweils eine ca. 5cm Kiesschicht ein und setzen Sie dort die Bodenhülse ein, so kann Wasser welches in die Bodenhülse fließt einfach ablaufen. (Bild 2)

Positionieren Sie die Bodenhülse so, dass diese mittig aus dem Betonfundament schaut, die abgeschrägte Seite ist die Oberseite. Die Kerbe der Bodenhülse sollte nach innen, also zur Segelspitze zeigen.

Legen Sie oben auf die Bodenhülse eine Wasserwaage und richten diese gerade aus (Bild 3). Die Bodenhülse sollte knapp unterhalb der Grasnarbe enden, damit Sie ggf. mit dem Rasenmäher darüber fahren können.

Stülpen Sie eine Plastiktüte oben über die Bodenhülse, damit kein Beton in die Hülse gelangen kann. Füllen Sie nun den Beton rund um die Hülse ein und kontrollieren Sie hierbei regelmäßig die Ausrichtung der Bodenhülse mit einer Wasserwaage.

Füllen Sie den Beton nur bis etwa 10cm unter der Grasnarbe ein, damit Sie später rund um die Bodenhülse wieder Mutterboden auffüllen und ggf. Rasen sähen können (Bild 4).

Nach der Aushärtungszeit können Sie die Masten in die Bodenhülsen einsetzen.



Montageanleitung für unseren WDVS-Wandhalter

An unserer WDVS-Wandhalterung aus Edelstahl können Sie problemlos Ihr Sonnensegel an einem Haus mit Wärmedämmverbundsystem befestigen.

In Verbindung mit Fischer Thermax entstehen keine Kältebrücken, dank thermisch getrennter Befestigung.

Tipp vom Sonnensegel Guru: Befestigen Sie die Wandhalterungen in einer Höhe von etwa 270-320cm, so hängt das Sonnensegel auch mit Gefälle nicht zu tief. Je mehr Ausfall das Segel hat, desto höher sollte die Wandbefestigung sein.

1. Zeichnen Sie die Löcher des Wandhalters an und bohren Sie passend vor:

Für Thermax 12/110 mit einem $\varnothing 20\text{mm}$ Bohrer

Für Thermax 12/110 mit einem $\varnothing 16\text{mm}$ Bohrer
(bei Porenbeton z.B. Ytong)

Für Thermax 16/170 mit einem $\varnothing 20\text{mm}$ Bohrer



3. Setzen Sie die Fräsklinge auf einen Thermax und fräsen die Bohrung entsprechend des Konusses auf, bis die Oberkante des Konus bündig mit der Putzoberfläche ist.

4. Säubern Sie das Bohrloch am besten mit einer Bohrlochreinigungsbürste aus Draht oder einem Staubsauger.

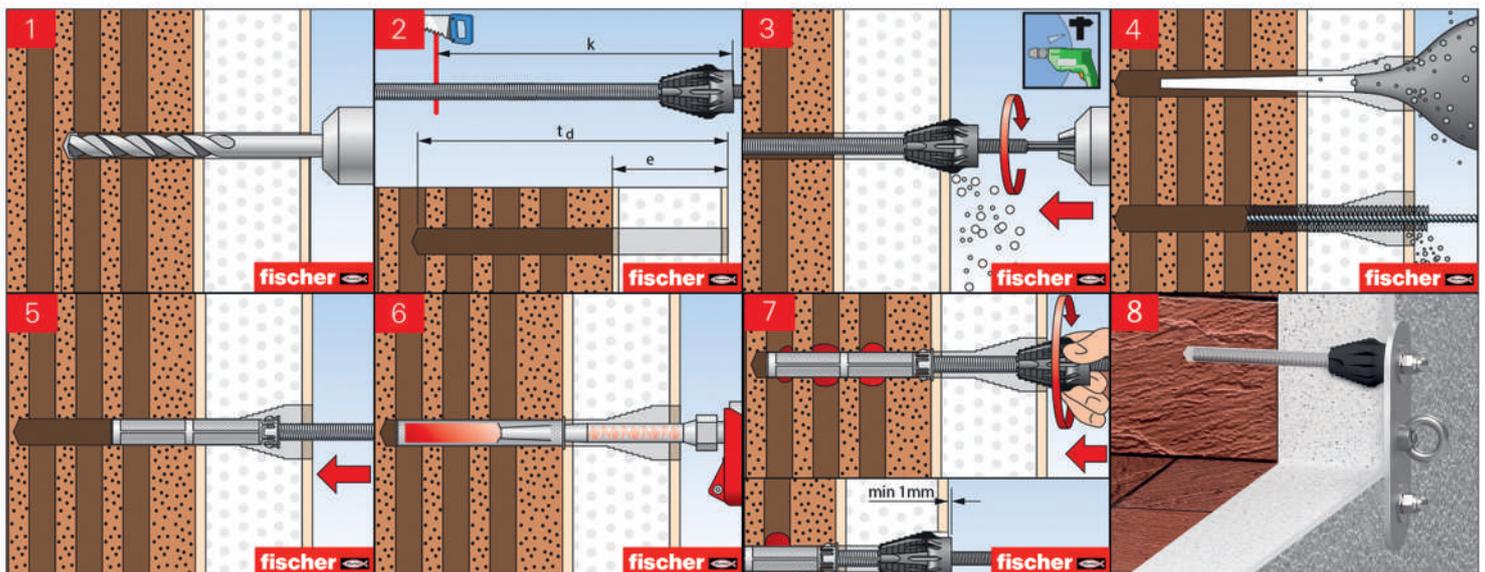
5. Setzen Sie die Siebhülse mit Hilfe der Gewindestange ein (außer bei Porenbeton, z.B. Ytong).

6. Drücken Sie etwas Kleber aus der Mischspitze (z.B. auf ein Stück Papier), damit sich dieser richtig mischt und die Färbung gleichmäßig ist, dann füllen Sie den Kleber in die Siebhülse ein.

7. Setzen sie nun die Gewindestange mit Thermax ein. Der Konus des Thermax sollte ca. 1mm über der Putzoberfläche vorstehen.

Achtung: Bei sehr hohen Temperaturen härtet der Kleber schnell aus, hier muss entsprechend schnell gearbeitet und justiert werden.

8. Je nach Außentemperatur benötigt der Kleber 5-45 Minuten um anzutrocknen. Anschließend können Sie die Wandhalterung montieren.



Bildquelle (Bild 1-7): Fischer

Sonnensegel nach Maß

Farbe: _____ Ihr Name / Kommission: _____

Maße Sonnensegel

Abstände der Befestigungspunkte

Art der Befestigung:

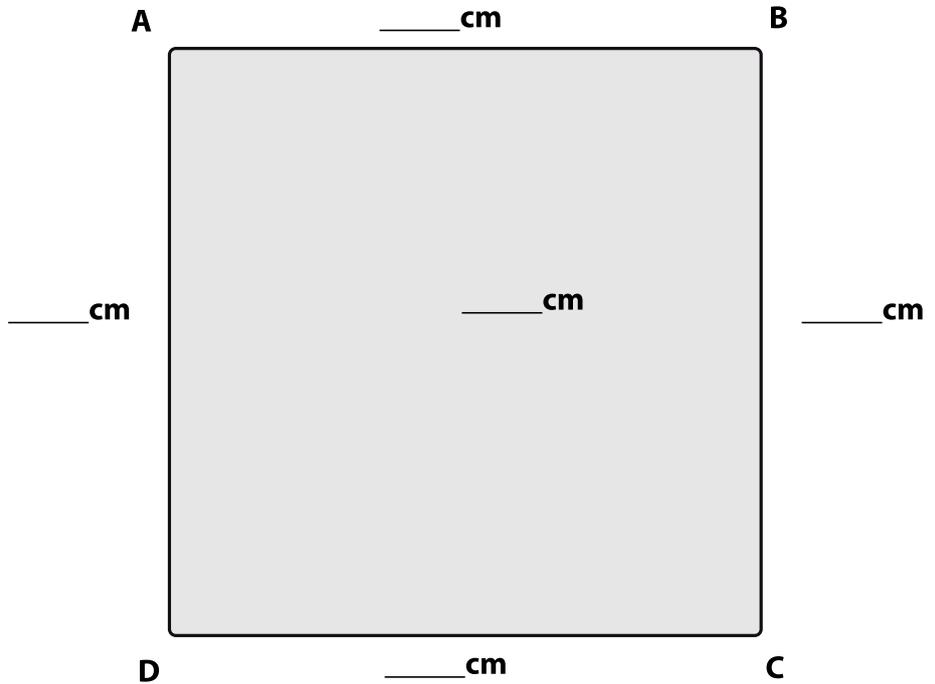
A: _____

B: _____

C: _____

D: _____

z.B. Wandhalter, Mast mit Flaschenzug /
Höhenverstellbar, Mast mit fester Öse



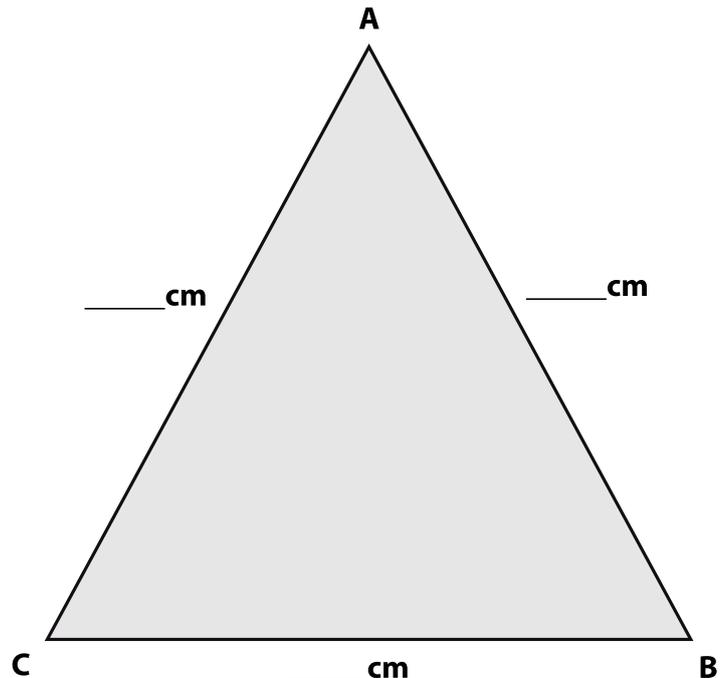
Art der Befestigung:

A: _____

B: _____

C: _____

z.B. Wandhalter, Mast mit Flaschenzug /
Höhenverstellbar, Mast mit fester Öse



Maße zeigen die Draufsicht. Bei höhenverstellbaren Masten messen Sie bitte in der Mitte der Schiene.

Bitte markieren Sie den tiefsten Befestigungspunkt.

Montage des Sonnensegels

Sobald Ihr neues Sonnensegel eingetroffen ist, kann auch schon die Montage beginnen. Beachten Sie dabei, dass eine Ecke des Sonnensegels mit einem grünen Band gekennzeichnet ist, dieses markiert den Montagepunkt A aus dem Maßblatt.

Zuerst hängen Sie das Sonnensegel mit Wantenspanner und Karabiner an der Hauswand, bzw. den Masten/Pfosten ohne Höhenverstellung ein, dann erfolgt die Montage an den Masten/Pfosten mit Flaschenzugsystem.

Achten Sie darauf, dass das Sonnensegel mit den Kantenumschlägen und mit dem eingearbeiteten Gurtband, nach unten zeigt. Große Sonnensegel bestehen evtl. aus mehreren Bahnen, achten Sie darauf, dass die überlappende Bahn immer oben liegt, sodass Regenwasser ungehindert ablaufen kann.

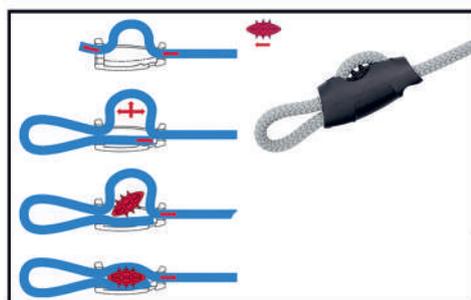
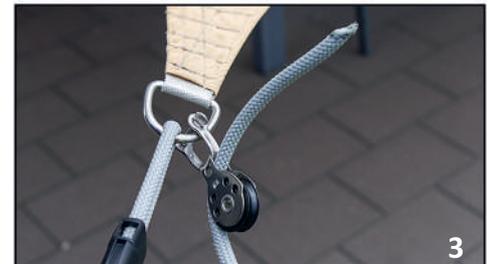
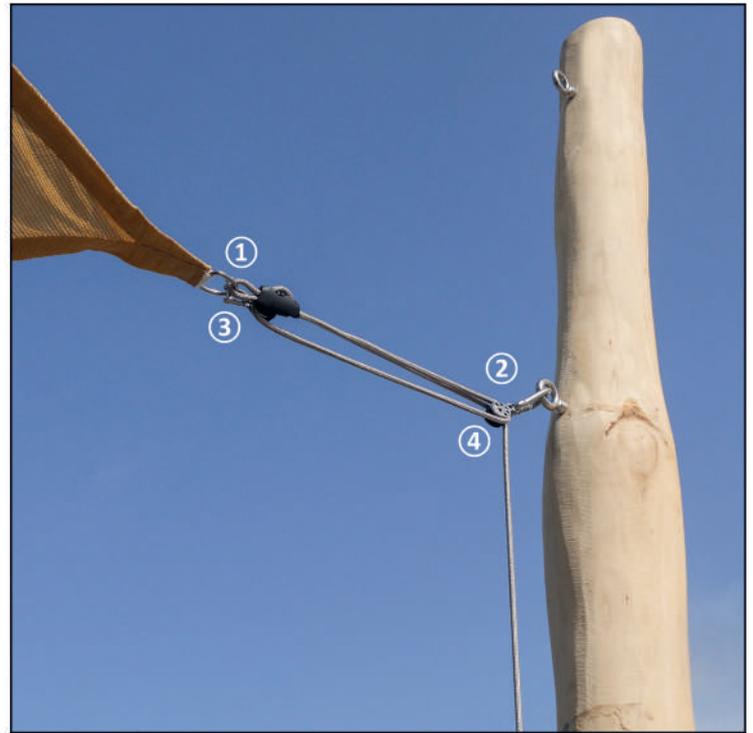
Befestigen Sie die einfache Umlenkrolle ③, sowie das Tauwerk mittels Seilklemme ① am Sonnensegel - siehe Skizze unten. (Bild 1)

Führen Sie das Tauwerk von oben durch die doppelte Umlenkrolle ② bzw. den Gleitschlitten am Mast. (Bild 2)

Nun führen Sie das Tauwerk von unten durch die einfache Umlenkrolle ③ am Sonnensegel. (Bild 3)

Führen Sie das Tauwerk noch einmal von oben durch die doppelte Umlenkrolle ④ bzw. den Gleitschlitten am Mast. (Bild 4)

Befestigen Sie das Seil in der Sicherheitsklemme (Bild 6) und machen Sie darunter einen Doppelknoten in das Seil (Bild 5). Das restliche Tauwerk können Sie zusammengefasst auf der Klemme ablegen (Bild 7).



Zeitpunkt des Ausrastens per Kreuzschraubenzieher einstellbar
Wir empfehlen eine Einstellung zwischen 17 und 18 Uhr.

schwächste Stellung	mittlere Stellung	stärkste Stellung
ca. 8 Uhr	ca. 6 Uhr	ca. 4 Uhr

Bei einer unerwarteten Windböe rastet die vorher eingestellte Sicherheitsklemme automatisch aus und nimmt die Spannung aus dem Sonnensegel, trotzdem muss das Sonnensegel ab Windstärke 7 zwingend abgenommen werden. Damit sich das Sonnensegel nicht vollständig löst, empfehlen wir einen Doppelknoten in das Tauwerk zu machen.

Wasserablauf testen

Beugen Sie mit diesem einfachen Test der Wassersack-Bildung vor! Sind Sie sich nicht sicher, ob die Spannung Ihres Sonnensegels korrekt eingestellt ist und Wasserabfluss gewährleistet ist, sprühen Sie einfach etwas Wasser mit dem Gartenschlauch auf das Segel. Jetzt sehen Sie genau, ob und wo sich Wasser sammelt und können entsprechend nachjustieren. Bei regendichten Sonnensegeln liegt die ideale Neigung bei **mindestens 25%**.



Vereinfacht gesagt: die Neigung bei einem 4x4 m großen Sonnensegel liegt bei mindestens einem Meter Höhenunterschied. Wir empfehlen den Wasserabfluss immer über eine Segelecke zu realisieren und nicht über die gesamte Breite des Sonnensegels.

Sonnensegel abnehmen in 5 einfachen Schritten

Sie möchten Ihr Sonnensegel für die kalte Jahreszeit, oder bei Sturmwarnung abnehmen? Dann suchen Sie sich am besten einen Tag ohne Niederschlag und mit allenfalls mäßigem Wind, um sich die Arbeit zu erleichtern. Unsere Schritt-für-Schritt-Anleitung zeigt Ihnen, wie Sie das Sonnensegel abnehmen können.

Schritt 1: Sonnensegel am Mast entspannen

Suchen Sie sich einen der Masten Ihrer Sonnensegel-Anlage zum Starten aus. Dort lösen Sie zunächst das Tau aus der Sicherheitsklemme und nehmen dadurch bereits etwas Spannung vom Segel. Halten Sie das gelöste Tau gut fest, um ein unkontrolliertes Abrutschen zu vermeiden.



Schritt 2: Gleitschlitten abziehen

Lösen Sie den Gleitschlitten, an dem Umlenkrolle und Tau befestigt sind und schieben Sie ihn zu sich nach unten. Ziehen Sie den Gleitschlitten komplett von der Gleitschiene ab.



Schritt 3: Material sichern

Eine Ecke Ihres Sonnensegels haben Sie nun bereits vom Mast abgezogen. Um ein schnelles und unkompliziertes Aufspannen im nächsten Frühling zu gewährleisten, können das Tauwerk und der Gleitschlitten an der Ecke des Sonnensegels auch während der Lagerung verbleiben. Dazu ziehen Sie den Gleitschlitten bis dicht an die Ecke des Sonnensegels und bündeln das Tauwerk sicher zusammen.



Schritt 4: An jedem Mast wiederholen

Eine Ecke haben Sie bereits erfolgreich abgehängt. Jetzt wiederholen Sie die Schritte 1 bis 3 an jedem Mast Ihrer Sonnensegel-Anlage.



Schritt 5: Wandhalterungen kommen zum Schluss

Bei Sonnensegel-Anlagen, die zusätzlich mit Wandhalterungen oder Masten mit Öse arbeiten, wird das Segel von diesen zuletzt abgenommen. Diese befinden sich in aller Regel in einer Höhe, die Sie nur mit einer Leiter gut erreichen können. Sorgen Sie für sicheren Stand, bevor Sie den Karabinerhaken lösen und das Segel an jedem Haken separat und nacheinander abnehmen.



Tipps zur Pflege von Edelstahlmasten

Unsere Sonnensegelmasten aus Edelstahl sind sehr pflegeleicht. Wir empfehlen die Masten, je nach Witterung, 1-2mal im Jahr mit Edelpflege spray zu behandeln, so lässt sich auch eventueller Flugrost einfach entfernen.

Bei Bedarf können Sie die Masten in den Wintermonaten aus den Bodenhülsen entnehmen und diese mit den mitgelieferten Kappen einfach verschließen.



Allgemeine Hinweise zum Gebrauch von Sonnensegel- und Zubehör-Produkten

Bitte beachten Sie, dass unsere Gewährleistung nur für unsere sorgfältig gefertigten, qualitätsgeprüften Sonnensegel gilt. Eine Gewährleistung für die Einsatzfähigkeit oder deren Belastbarkeit am jeweiligen Anbringungsort geben wir nicht. Dies gilt in besonderem Maß für die Windbelastbarkeit oder das Ablaufverhalten von Regenwasser.

- Unsere Sonnensegel dürfen weder über Grillstellen, noch über sonstigen Feuerstellen installiert werden.
- Unsere Sonnensegel bieten ausreichende Robustheit, um von Frühling bis in den Herbst hinein für Regen- und Sonnenschutz zu sorgen. Erst für den Winter müssen sie abgehängt und zum Überwintern ins Haus geholt werden.
- Achten Sie bei der Installation wasser- und luftdurchlässiger Sonnensegel auf ein Gefälle, das mindestens 14% betragen sollte. Regendichte Sonnensegel benötigen dagegen ein Gefälle von mindestens 25%. So sorgen Sie für den optimalen Ablauf von Regenwasser. Richten Sie Ihr Sonnensegel so aus, dass das Wasser über eine der Ecken abgeleitet wird, nicht über eine Segelkante.
- Beobachten Sie die Witterung genau, um Ihr Sonnensegel vor Beschädigung zu schützen. Starkregen ab 25 Liter pro Quadratmeter und Stunde erfordert ein sofortiges Einholen des Sonnensegels. Auch bei Hagel und Schnee muss das Sonnensegel abgehängt werden. Ab Windgeschwindigkeiten bis zu 61km/h bzw. Windstärke 7 müssen sowohl unsere Sonnensegel als auch Sonnensegel anderer Hersteller, die mit unserem Befestigungsmaterial angebracht sind, eingeholt werden.
- Achten Sie beim Installieren Ihres Sonnensegels darauf, dass es berührungsfrei hängt und auch bei Windbewegung nirgendwo anstößt oder kratzt. Durch die Reibung kann das Sonnensegel dauerhaften Schaden nehmen.
- Achten Sie auf eine straffe, faltenfreie Spannung Ihres Sonnensegels, um maximalen Schatten zu gewinnen und der Wassersackbildung vorzubeugen. Fertigungsbedingt sind kleine Wellen an den Sonnensegel-Ecken möglich. Sie führen zu keinerlei Funktionsbeeinträchtigung.
- Farbdarstellungen können am Bildschirm leicht abweichen. Auch von Charge zu Charge kann es Farbunterschiede geben.
- Neu aufgehängte Sonnensegel sollten in der ersten Zeit gerade bei leichtem Wind oder Regenfall sorgfältig kontrolliert werden. So vergewissern Sie sich, dass das Sonnensegel fachgerecht montiert ist und finden Stellen, die nachjustiert werden sollten, besonders schnell.
- Tropfendes Wasser an den Nähten neuer Sonnensegel ist bei frisch installierten Segeln durchaus üblich. Dieses Tropfen vermindert sich im Lauf der Zeit von selbst.

Hinweise zu unseren höhenverstellbaren Masten und zur Sicherheitsklemme CL257

- Wenn Sie für Ihre Sonnensegel-Anlage eine Sicherheitsklemme nutzen, sollten Sie etwa 5 bis 10 cm unterhalb der Klemme einen Knoten in das Tau machen. So verhindern Sie, dass das Sonnensegel unkontrolliert flattert, falls sich die Sicherheitsklemme bei starker Windlast löst. Der Knoten im Tau stoppt es an der Umlenkrolle oder am Gleitschlitten und erleichtert Ihnen beim erneuten Aufspannen die Arbeit wesentlich.
- Achten Sie beim Montieren Ihres Sonnensegels darauf, dass der Abstand zwischen Sonnensegel und der Befestigung nicht mehr als 150cm beträgt.
- Beachten Sie, dass eine Autorelease-Sicherheitsklemme nicht als Schutz vor Sturm eingesetzt werden kann. Bei Windgeschwindigkeiten ab Windstärke 7 sollten Sie das Sonnensegel stets abhängen.

Hinweise zu unseren Bodenhülsen und Masten

- Installieren Sie runde Edelstahlmasten stets in einem 10°-Winkel weg von der Zugrichtung, um optimale Stabilität zu erhalten.
- Bitte beachten Sie, dass wir ausschließlich Empfehlungen für Masten geben können, die mit einem Sonnensegel mit umlaufendem Gurtband genutzt werden. Für Sonnensegel, die über ein umlaufendes Drahtseil verfügen, können wir keine Empfehlungen aussprechen.

Unsere vollständigen Produkthinweise finden Sie unter: <https://www.schattenfix.de/infothek/produkthinweise>

Sonnensegel einlagern – unsere Profi-Tipps

Verschmutzungen beseitigen

Manche Verschmutzungen sieht man erst dann, wenn man das Sonnensegel vor sich liegen hat. Reste von Blättern, andere Pflanzenteile und Vogelkot setzen sich nur zu leicht im Material fest und sollten entfernt werden, bevor Sie das Sonnensegel einlagern. Spezielle Materialien sind dazu nicht notwendig. Eine weiche Bürste und etwas lauwarmes Wasser reichen meist bereits völlig aus, um Ihr Sonnensegel wieder strahlend schön zu machen. Bei hartnäckigen Verschmutzungen, hilft Ihnen das Reinigungs- & Pflegeset von Mellerud.

Sonnensegel gut trocknen lassen

Das komplette Material ist wieder wunderbar sauber? Dann sollten Sie sich noch ein wenig gedulden, bevor Sie das Sonnensegel in sein Winterquartier bringen. Damit das Sonnensegel sicher überwintert, sollte es so trocken wie möglich eingelagert werden. Am Material verbliebene Restfeuchtigkeit kann die Schimmelbildung fördern, was zu unangenehmen Gerüchen und störender Fleckenbildung führen kann.

Gefaltetes Sonnensegel einlagern

Ihr Sonnensegel ist sauber, trocken und bereit zum Einlagern? Dann wird es nun sorgfältig Ecke auf Ecke locker zusammengelegt und auf ein handliches Packmaß gefaltet. Achten Sie darauf, den Stoff so glatt wie möglich zu führen, damit das Material nicht unnötig geknickt wird.

Spezialpflege für Sonnensegel, Markisen, usw.

Sonnenschutzlösungen sind einen großen Teil des Jahres oder sogar ganzjährig der Witterung ausgesetzt. Dies bedingt Verschmutzungen aller Art, beispielsweise durch Grünbelag, Vogelkot und Stockflecken. Mit speziell auf die Bedürfnisse von Markisen-, Sonnenschirm- und Sonnensegelgewebe abgestimmten Produkten macht das Reinigungs- & Pflegeset von Mellerud die gründliche Reinigung ganz einfach.

Schonend zu allen angrenzenden Materialien

Werkstoffe im direkten Umfeld Ihres Sonnensegels werden bei der Reinigung nicht beeinträchtigt. Der Grünbelag-Entferner hat lediglich eine schonend reinigende Wirkung auf Stein-, Holz- und Kunststoffoberflächen, aber auch auf Glas, Beton und Keramik. Auch natürliche Fasern wie Leinen, Baumwolle und weitere werden nicht beeinträchtigt.



Gleiches gilt auch für den Markisen & Polster Reiniger. Dieser ist sowohl für synthetische als auch für natürliche Fasern geeignet und sorgt für eine schonende Reinigung.

Welcher Zeitpunkt ist für die Reinigung ideal?

Damit Sie mit einem sauberen Sonnensegel in den Sommer starten, eignen sich die ersten warmen Frühlingstage ideal, um die Reinigung mit dem Reinigungs- & Pflegeset durchzuführen. Bitte beachten Sie dabei, dass die Reiniger ihre optimale Wirkungskraft erst ab einer Temperatur von 15°C entfaltet. Bei kühleren Temperaturen und Feuchtigkeit kann eine längere Einwirkzeit nötig sein.

Jetzt starten und Sonnenschutz wie neu erleben – den ganzen Sommer lang!